

Grünen-Wähler waren früher schlecht in Mathe, AfD-Wähler waren schlecht in Deutsch

Stand: 15.06.2022 | Lesedauer: 2 Minuten

Von Rainer Zitelmann



Quelle: pa/Zoonar/Oleksandr Latkun

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Leistungen in der Schule und politischer Einstellung? Unser Gastautor hat eine Umfrage in Auftrag gegeben, gestaffelt nach parteipolitischen Vorlieben. Die Ergebnisse scheinen manche Vorurteile zu bestätigen.

Bei einer von mir in Auftrag gegebenen Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach wurden 1118 repräsentativ ausgewählte Deutsche ab 16 Jahren gefragt: „In welchen Fächern sind/waren Sie in der Schule gut, was sind waren/Ihre besten Fächer?“ Sie wurden ebenso gefragt, in welchen Fächern sie nicht so gut waren.

Aus den Antworten auf diese beiden Fragen kann man einen Saldo errechnen, indem man die Zahl derer, die sagen, dass sie in einem Fach nicht gut waren, von dem Anteil derjenigen, die meinen, dass sie dort gut waren, abzieht. Nun kann man schauen, wie sich dieser Saldo bei den Anhängern der verschiedenen Parteien von dem der Gesamtbevölkerung unterscheidet.

Eines der Ergebnisse: [Grünen-Wähler \(/politik/deutschland/plus238479827/Gruene-fuer-Waffenlieferungen-Basis-wird-auf-olivgruenen-Kurs-gebracht.html\)](/politik/deutschland/plus238479827/Gruene-fuer-Waffenlieferungen-Basis-wird-auf-olivgruenen-Kurs-gebracht.html) waren laut eigenen Angaben in der Schule besonders gut in Englisch. Auch in Sozialkunde waren sie besser als der Durchschnitt der Bevölkerung. Besonders schlecht waren sie dagegen in Geschichte, und auch mit Mathe standen viele Grünen-Anhänger auf dem Kriegsfuß.

Ganz anders bei den [Anhängern der FDP \(/debatte/kommentare/plus239326743/Gerhart-Baum-Das-amputierte-Freiheitsverstaendnis-der-FDP.html\)](/debatte/kommentare/plus239326743/Gerhart-Baum-Das-amputierte-Freiheitsverstaendnis-der-FDP.html). Die waren besonders gut in Physik und Geschichte, während ihre Leistungen in Deutsch und Biologie weniger gut waren als beim Bevölkerungsdurchschnitt.

Die Unterschiede werden besonders deutlich im Fach Mathematik (</wissenschaft/plus239119401/Reich-mit-Mathe-Eine-Million-Dollar-fuer-die-richtige-Loesung.html>). CDU/CSU- und AfD-Anhänger waren eher besser als der Durchschnitt der Bevölkerung, Grünen-Wähler eher schlechter. Sehr viel schlechter in Mathe als der Bevölkerungsdurchschnitt waren Wähler der Linken.

Beim Fach Deutsch ist auffällig, dass die Leistungen von AfD-Anhängern weit unterdurchschnittlich waren, die von SPD-Anhängern überdurchschnittlich.

Man sollte solche Ergebnisse nicht überinterpretieren, doch es fällt auf, dass sie so manches Vorurteil über die Anhänger der Parteien zumindest in der Tendenz bestätigen, etwa die Thesen, dass Rechte schlecht reden und Linke schlecht rechnen können, und dass Grüne zwar gut im Theoretisieren sind, aber keine besonderen praktischen Talente haben. Diese Klischees haben anscheinend einen wahren Kern.

Rainer Zitelmann ist Historiker und Soziologe und hat soeben sein Buch „Die 10 Irrtümer der Antikapitalisten“ veröffentlicht.
